

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Fritz Schumann (Kroppenstedt)
und der Gruppe der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/4130 —**

Leistungen in den neuen Ländern und Berlin (Ost)

Alle Fragen beziehen sich soweit nicht anders benannt auf die neuen Länder und Berlin (Ost).

Die Beantwortung sollte unabhängig davon erfolgen, ob bestimmte Ermittlungen vorliegen oder nicht. Dazu wird um Ausweis gebeten, wann diese Ergebnisse vorliegen werden.

Zu allen Fragen wird um Aufgliederung der Antworten für die Jahre 1988, 1989, 1990, 1991, 1992 sowie nach Bundesländern bzw. Berlin (Ost) gebeten.

Vorbemerkung

Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) liegen für die neuen Bundesländer einschließlich Berlin (Ost) in DM insgesamt erst ab dem 2. Halbjahr 1990 vor. Rückrechnungen vor Mitte 1990 werden wegen der Unterschiedlichkeit der statistischen Erfassung der Güter- und Dienstleistungsproduktion in der ehemaligen DDR und der fehlenden Bewertungsmöglichkeit in DM von der Bundesregierung nicht für aussagekräftig gehalten. Erste Berechnungen von Komponenten der VGR für die einzelnen neuen Bundesländer durch den Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ sind wegen Revisionen der Gesamtzahlen für 1991 überholt und für 1992 noch nicht erfolgt.

Auch für Forschungsausgaben und Forschungspersonal stehen durchgängig vergleichbare Zeitreihen für die Jahre 1988 bis 1992 nicht zur Verfügung. Das forschungsstatistische Instrumentarium der ehemaligen DDR unterschied sich weitgehend von dem der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Begriffe und Sek-

toren, wie z.B. „Forschung“ oder „Hochschulen“, waren unterschiedlich abgegrenzt, so daß grundsätzlich keine Vergleiche der im jeweiligen Rahmen ermittelten Daten möglich sind.

Soweit regionalisierte Angaben überhaupt zur Verfügung stehen, sind diese nur insoweit für die Jahre 1988 bis 1992 vergleichbar, wie sich die territoriale Gliederung der früheren DDR mit den neu gebildeten Ländern deckt.

1. Wie viele Erwerbstätige im Inland waren jeweils beschäftigt, insgesamt und getrennt in Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Dienstleistungen?
Wie viele waren davon weiblich, wie viele männlich?

Die für die Jahre 1988/89 vorliegenden Zahlen zur Erwerbstätigkeit in der früheren DDR (Anlage 1) können aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung nicht widerspruchsfrei mit den Angaben verknüpft werden, die für das 2. Halbjahr 1990 und für 1991 vom Statistischen Bundesamt ausgewiesen werden (in Tsd.):

	2. Hj. 1990	1991
Erwerbstätige (Inland)	8 387	7 179
Land- u. Forstw., Fischerei	728	401
Produzierendes Gewerbe	3 803	2 998
Handel, Verkehr, Nachrichten- übermittlung	1 377	1 303
Dienstleistungsunternehmen	649	813
Staat, priv. Haushalte, priv. Org. ohne Erwerbscharakter	1 830	1 664

Nach einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamtes lag die Gesamtzahl der Erwerbstätigen 1992 bei 6,376 Millionen.

Angaben des Statistischen Bundesamtes zur Aufteilung der Erwerbstätigen auf Frauen und Männer stehen nur aufgrund der zu bestimmten Stichtagen durchgeföhrten Erhebungen des Mikrozensus (Anlage 2) und nicht als Jahresdurchschnittszahlen zur Verfügung.

2. Wie hoch war das Bruttoinlandsprodukt?

Wie hoch war die Bruttowertschöpfung insgesamt und getrennt für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck?

Da keine Umrechnung vom produzierten Nationaleinkommen bzw. Bruttoinlandsprodukt (BIP) der früheren DDR in DDR-Mark auf ein BIP in DM möglich ist, stehen vergleichbare Angaben erst ab dem 2. Halbjahr 1990 zur Verfügung (in jeweiligen Preisen und in Mrd. DM):

	2. Hj. 1990	1991	1992
Bruttoinlandsprodukt	97,7	186,2	231,5
Bruttowertschöpfung (unber.)	100,4	198,3	243,5
Land- u. Forstw., Fischerei		2,5	4,0
Produzierendes Gewerbe	41,8	69,9	79,7
Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19,8	34,1	37,8
Dienstleistungsunternehmen	15,9	45,5	63,8
Staat, priv. Haushalte, priv. Org. o. Erwerbscharakter	20,3	46,5	58,3

Regionalisierte Angaben sind durch Revision überholt und liegen in aktueller Form nicht vor.

3. Wie hoch waren die Bruttoinvestitionen insgesamt und getrennt für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, produzierendes Gewerbe – darunter Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe – Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Dienstleistungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung, Staat, private Organisationen ohne Erwerbszweck?
 Wie hoch waren jeweils für die Bereiche die Anlageinvestitionen an neuen Ausrüstungen und neuen Bauten?

Zahlen über Investitionen nach Wirtschaftsbereichen für die neuen Bundesländer einschließlich Berlin (Ost) werden vom Statistischen Bundesamt im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen noch nicht berechnet. Wann entsprechende Berechnungen vorliegen, ist gegenwärtig nicht abzusehen. Regionalisierte Angaben liegen deshalb ebenfalls nicht vor.

Die Zahlen für Bruttoinvestitionen insgesamt aufgeteilt nach Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen sowie nach Ausrüstungen und Bauten ergeben sich aus nachstehender Tabelle (in jeweiligen Preisen und in Mrd. DM):

	2. Hj. 1990	1991	1992
Bruttoinvestitionen	22,6	85,7	106,9
Anlageinvestitionen	34,1	82,9	108,1
Ausrüstungen	13,0	40,4	46,7
Bauten	21,2	42,6	61,4
Vorratsveränderungen	-11,5	2,7	-1,2

Hinweise auf die Bereichsaufteilung ergeben sich aus der Investorenrechnung-Ost des Ifo-Instituts, die in ihren Gesamtzahlen leicht von den vorgenannten Zahlen des Statistischen Bundesamtes abweicht, aber im Rahmen des derzeitigen Unsicherheitspielraums bleibt.

Wirtschaftsbereiche	Anlageinvestitionen in Mrd. DM	
	1991	1992
Land-/Forstwirtschaft	1,5	1,5
Produzierendes Gewerbe	28,5	37,5
davon Energie/Wasser/Bergbau	8,1	9,4
Verarbeitendes Gewerbe	16,4	23,5
Baugewerbe	4,0	4,6
Handel	5,0	5,7
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	14,9	21,1
Dienstleistungsunternehmen (o. Wohnungsvermietung)	6,5	7,7
Wohnungsvermietung	12,5	15,0
Unternehmen		
– insgesamt	68,9	88,5
– ohne Wohnungsvermietung	56,4	73,5
Staat/Organisationen o. E.	14,0	18,0
Alle Wirtschaftsbereiche	82,9	106,5

4. Wie hoch waren die Investitionen für Umweltschutz insgesamt und getrennt für die Reinhaltung der Luft, Senkung der Abwasserlast, Lärminderung und schadlose Beseitigung von Abprodukten und Siedlungsabfällen?

Das statistische Jahrbuch der früheren DDR weist für die Jahre 1988 und 1989 Investitionen für den Umweltschutz in folgender Höhe aus (in vergleichbaren Preisen und Mio. DDR-Mark, Basis 1985):

	1988	1989
Insgesamt	1 657,1	1 390,3
darunter:		
– Reinhaltung der Luft	828,0	496,4
– Senkung der Abwasserlast	577,5	628,1
– Minderung des Lärms	15,7	24,4
– Schadlose Beseitigung von Abfallprodukten und Siedlungsabfällen	174,5	174,4

Zahlen über Umweltschutzinvestitionen in den neuen Bundesländern für die Jahre 1990 bis 1992 liegen derzeit in der gewünschten Gliederung nicht vor.

Die im Rahmen des von der Bundesregierung beschlossenen Gemeinschaftswerks „Aufschwung Ost“ 1991/92 für Umweltschutzsofortmaßnahmen bereitgestellten Mittel in Höhe von 800 Mio. DM verteilten sich wie folgt auf die Länder:

Berlin	62 320 000 DM
Brandenburg	128 560 000 DM
Mecklenburg-Vorpommern	95 600 000 DM
Sachsen	238 560 000 DM
Sachsen-Anhalt	144 320 000 DM
Thüringen	130 640 000 DM.

Für Umweltschutzmaßnahmen können zudem in folgenden Programmen Investitionshilfen gewährt werden:

- Förderung von Pilotprojekten;
- Kommunalkreditprogramm;
- ERP-Kreditprogramm;
- Eigenprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Deutschen Ausgleichsbank;
- Umweltschutz-Bürgschaftsprogramm;
- Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“;
- Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

5. Wie hoch war das Produktionsergebnis je Arbeitsstunde im produzierenden Gewerbe?

Das Produktionsergebnis im produzierenden Gewerbe liegt lediglich als Index vor, der sich nur zur Darstellung von Veränderungen eignet.

Der statistisch erhobene Umsatz kommt aber dem Produktionsergebnis recht nahe. Seit Jahresbeginn 1991 werden Umsätze und geleistete Arbeiterstunden im Rahmen des Monatsberichts – Industrieberichterstattung – auch für die neuen Bundesländer einschließlich Berlin (Ost) erhoben. Der Umsatz je geleisteter Arbeiterstunde belief sich im Durchschnitt des Jahres 1991 auf:

neue Bundesländer insgesamt	68,20 DM
Brandenburg	83,24 DM
Mecklenburg-Vorpommern	80,99 DM
Sachsen	61,03 DM
Sachsen-Anhalt	76,64 DM
Thüringen	52,10 DM
Berlin (Ost)	73,75 DM.

Angaben für das Jahr 1992 liegen noch nicht vor.

6. Wie hoch waren die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten?
Welche Höhe hatte das Realeinkommen?

Die monatliche Bruttolohn- und -gehaltssumme je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer) betrug

im 2. Hj. 1990 1 360 DM
1991 1 810 DM
1992 2 450 DM.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ist von rd. 200 Mrd. DM im Jahr 1991 auf rd. 242 Mrd. DM im Jahr 1992 angestiegen. Deflationiert man diese Entwicklung mit dem Verbraucherpreisanstieg von 1992 gegenüber 1991 von 8 %, dann ergibt sich eine Zunahme des realen verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte um 11,3 %. Regionalisierte Angaben liegen nicht vor.

7. Welche Höhe (Tonnen und Millionen DM) hatten die Lieferungen und Bezüge zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin (Ost) insgesamt und getrennt für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes, darunter Eisen und Stahl, Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes, darunter Straßenfahrzeuge, Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes, Erzeugnisse des Nahungs- und Genussmittelgewerbes?

Bei welchen zehn Gütergruppen waren die größten Veränderungen in den Lieferungen und Bezügen zu verzeichnen?

Welche konkreten Güter haben in welcher Höhe diese Veränderungen bewirkt?

Die Wertangaben zu Lieferungen und Bezügen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin (Ost) lassen sich aus Anlage 3 entnehmen. Darin enthalten sind auch jene zehn Gütergruppen, bei denen die größten Veränderungen zu verzeichnen waren (Steigerungen und Rückgänge). Mengenangaben sowie regional aufgeschlüsselte Daten sind nicht verfügbar. Die Wertangaben für den innerdeutschen Handel sind insoweit für den Gesamtzeitraum 1988 bis 1992 vergleichbar, als die Statistik immer in DM bzw. Verrechnungseinheiten (VE) auf der Grundlage von Meldungen der westdeutschen Firmen erstellt wurde. Dabei galt: 1 VE = 1 DM.

8. Wie viele Wohnungen wurden fertiggestellt?

Für die genannten Jahre liegen folgende Zahlen zur Fertigstellung von Wohnungen vor (allerdings dürfte eine Vergleichbarkeit der Angaben für 1991 mit denen der Jahre zuvor nur bedingt gegeben sein):

Länder	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ²⁾	1992
Berlin (Ost)	17 803	14 867	6 107	ca. 4 760	–
Brandenburg	14 868	14 255	9 359	ca. 2 980	–
Mecklenburg-Vorpommern	11 160	9 969	9 661	ca. 3 890	–
Sachsen	24 773	19 802	16 491	ca. 5 170	–
Sachsen-Anhalt	14 208	13 254	9 163	ca. 3 370	–
Thüringen	13 407	13 588	10 118	ca. 4 570	–
Insgesamt	96 219	85 735	60 899	ca. 25 000	– ³⁾

¹⁾ Neubauten sowie Um- und Ausbau.

²⁾ Schätzungen aus Erhebungen des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft und noch unvollständigen Meldungen des Statistischen Bundesamtes.

³⁾ Angaben für 1992 liegen noch nicht vor.

9. Wie hoch waren die durchschnittlichen Mieten?

Vor dem ersten Mietenreformschritt am 1. Oktober 1991 lag die Bruttokaltmiete im Durchschnitt bei 0,80 DM/qm und Monat, die Warmmiete lag bei ca. 1,30 DM/qm und Monat.

Nach Anhebung der Mieten zum 1. Oktober 1991 lag die durchschnittliche Bruttokaltmiete bei 3,50 DM/qm und Monat, die Warmmiete lag bei knapp 5,50 DM/qm und Monat. Regionalisierte Angaben liegen nicht vor.

10. Wie viele Güter wurden im Eisenbahnverkehr befördert und wie viele Tonnenkilometer geleistet?

11. Wie viele Güter wurden im Straßenverkehr befördert?

Die Beantwortung der Fragen ergibt sich unmittelbar aus Anlage 4. Regionalisierte Angaben liegen nicht vor.

12. Wie viele Direktstudenten gab es an Universitäten, Hochschulen und Fachschulen, darunter wie viele Studienanfänger?

Die Beantwortung der Frage ergibt sich unmittelbar aus Anlage 5. Angaben für 1992 sind noch nicht verfügbar.

13. Wie hoch waren die Forschungsausgaben und wieviel Forschungspotential war angestellt insgesamt und getrennt im öffentlichen Bereich, an der Akademie der Wissenschaften, Universitäten, Hochschulen, Fachschulen, im Bereich der Ministerien, im Unternehmensbereich und bei privaten Organisationen ohne Erwerbszweck?

Gemäß Angaben des Ministeriums für Forschung und Technologie (MFT) der ehemaligen DDR, die auf Erhebungen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik und des Statistischen Amtes

der DDR basieren, gab es 1989 in der ehemaligen DDR insgesamt 195 073 Beschäftigte in Forschung/Entwicklung (F/E), darunter im „Wirtschaftssektor“ 143 136 und im Hochschulsektor 13 715 (Angaben in Vollbeschäftigteinheiten). Für den Bereich der Akademien liegen die folgenden Beschäftigtentzahlen vor: Akademie der Wissenschaften rd. 24 000, Akademie der Landwirtschaftswissenschaften 11 400 und Bauakademie rd. 4 200 Mitarbeiter. Das F/E-Personal umfaßt Beschäftigte mit Hochschul- und Fachschulabschluß und sonstiges Personal. Entsprechende Angaben stehen weder für das F/E-Personal für 1988 und 1990 noch für die F/E-Ausgaben für 1988 bis 1990 zur Verfügung.

Um hinsichtlich internationaler Kriterien zumindest annähernd vergleichbare Daten für das in Forschung und Entwicklung (FuE) beschäftigte Personal zur Verfügung zu haben, hatten Mitarbeiter des MFT der DDR den Versuch einer ersten Bereinigung der DDR-Daten gemacht. Bei dieser nachträglichen Bereinigung von Erhebungsdaten muß davon ausgegangen werden, daß die resultierenden Daten immer noch Einschränkungen hinsichtlich ihrer Vergleichbarkeit mit den Daten der Bundesrepublik Deutschland unterliegen. Diese Arbeiten führten zu den folgenden Angaben:

1989 betrug das F/E-Personal der ehemaligen DDR insgesamt (ohne Geistes- und Sozialwissenschaften) 132 341, darunter im Wirtschaftssektor 85 767, im Staatssektor 32 486 und im Hochschulsektor 14 088 (jeweils Vollbeschäftigteinheiten). Auf die Geistes- und Sozialwissenschaften entfallen weitere 8 226 Vollbeschäftigteinheiten in FuE.

Entsprechende Angaben für 1990, wie auch eine regionale Gliederung der genannten Daten, stehen nicht zur Verfügung. Mit der Vereinigung am 3. Oktober 1990 wurden die neuen Länder und Berlin (Ost) in das System der Statistik für Forschung und Entwicklung (FuE) der alten Bundesländer einbezogen.

Eine Gesamtdarstellung zu FuE-Ausgaben und FuE-Personal kann für die neuen Länder und Berlin (Ost) heute noch nicht gegeben werden. Erste statistische Ergebnisse für alle Sektoren sollen jedoch im Bundesbericht Forschung 1993 dargestellt werden.

Für den Wirtschaftssektor der neuen Länder und Berlin (Ost) liegen bereits aktuelle Ergebnisse aus Untersuchungen der SV-Gemeinnützigen Gesellschaft für Wissenschaftsstatistik im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Technologie vor.

Danach betrug das FuE-Personal im Durchschnitt des Jahres 1991 rd. 33 890 Vollzeitäquivalente (Jahresanfangsstand 1991 40 680, Jahresendstand 1991 27 060). Der Jahressdurchschnitt für 1992 wird auf 25 300, der Jahresendstand 1992 auf rd. 23 600 Vollzeitäquivalente geschätzt.

Für die internen FuE-Aufwendungen des Wirtschaftssektors der neuen Länder und Berlin (Ost) wurden für 1991 rd. 1,9 Mrd. DM ermittelt, für 1992 wurden Aufwendungen in gleicher Höhe geschätzt.

Ergebnisse zur FuE-Statistik der Hochschulen und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen liegen z. Z. noch nicht vor.

Zur Stellensituation des außeruniversitären Sektors kann festgehalten werden: Aus der Umsetzung der Empfehlungen des Wissenschaftsrates, der das Personal der von ihm evaluierten Einrichtungen im Bereich der Akademien der ehemaligen DDR zum Zeitpunkt der Evaluation (Mitte 1991) mit rd. 30 000 bezifferte, wurden bis heute mehr als 100 Forschungseinrichtungen mit insgesamt 12 500 Arbeitsplätzen (einschließlich der 1 920 mit Mitteln des Wissenschaftler-Integrationsprogramms geförderten Beschäftigten) geschaffen. Daneben gibt es derzeit etwa 3 000 forschungsnahe ABM aus dem ehemaligen Akademienbereich.

Regionale Angaben sowie Daten zu den Ausgaben der geschaffenen Einrichtungen sind noch nicht verfügbar.

Anlage 1**Erwerbstätige am 30.09.1988 in den neuen Ländern und Berlin-Ost - insgesamt -**

Wirtschaftsbereich	insgesamt	Männer	Frauen
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	987536	622773	364763
Produzierendes Gewerbe	4450817	2757597	1693220
Handel	861245	218395	642850
Verkehr	527682	381769	145913
Nachrichtenübermittlung	141619	43751	97868
Dienstleistungen	2882296	1187420	1694876
Sonstige Dienstleistungen	621957	249900	372057
Staat	2044651	799570	1245081
Org. o. E., priv. HH.	215688	137950	77738
Insgesamt	9851195	5211705	4639490

Erwerbstätige am 30.09.1988 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Wirtschaftsbereich	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Berlin-Ost
Land- u. Forstwirtschaft, Fischer	200593	243369	198583	197586	140074	7331
Produzierendes Gewerbe	649628	360777	1536786	831494	801818	270314
Handel	132194	113413	241475	153379	125276	95508
Verkehr	83369	89639	134001	97116	62512	61045
Nachrichtenübermittlung	22052	19359	38192	22326	19044	20646
Dienstleistungen	463906	416649	740248	452570	400740	408183
Sonst. Dienstl.	83899	75471	179071	90038	83498	109980
Staat	349530	312666	504933	325513	279094	272915
Org. o. E., priv. HH.	30477	28512	56244	37019	38148	25288
Insgesamt	1551742	1243206	2889285	1754471	1549464	863027

Erwerbstätige am 30.09.1989 in den neuen Ländern und Berlin-Ost - insgesamt

Wirtschaftsbereich	insgesamt	Männer	Frauen
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	975241	617683	357558
Produzierendes Gewerbe	4378864	2718405	1660459
Handel	849345	217150	632195
Verkehr	521810	377663	144147
Nachrichtenübermittlung	140624	43393	97231
Dienstleistungen	2880698	1191847	1688851
Sonstige Dienstleistungen	618357	250550	367807
Staat	2046168	801876	1244292
Org. o. E., priv. HH.	216173	139421	76752
Insgesamt	9746582	5166141	4580441

Erwerbstätige am 30.09.1989 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Wirtschaftsbereich	Branden- burg	Mecklenb.- Vorp.	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Berlin-Ost
Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	209580	218993	193069	197174	149061	7364
Produzierendes Gewerbe	623897	341264	1520491	814419	812442	266351
Handel	129971	106530	237049	150215	131592	93988
Verkehr	85549	83701	132342	95744	63774	60700
Nachrichten- übermittlung	22265	18657	37750	22043	19499	20410
Dienstleistungen	461882	400271	739591	451296	418425	409233
Sonst. Dienstl.	82056	71514	179182	89667	86697	109241
Staat	348755	301621	503027	325160	292878	274727
Org. o. E., priv. HH.	31071	27136	57382	36469	38850	25265
Insgesamt	1533144	1169416	2860292	1730891	1594793	858046

Anlage 2

Statistisches Bundesamt
VIII C - 26/1071

Erwerbstätige *) in den neuen Ländern und Berlin-Ost - Ergebnisse des Mikrozensus April 1991 (1% - Stichprobe).

Land	Ge- schlecht	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Wirtschaftsabteilungen									
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe	Sonstige Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbszweck, Priv. Haushalte	Gebietskör- per- schaften, Sozial- versicherung
- 1000 -												
Brandenburg	m	687,6	69,9	46,3	194,6	109,1	42,7	71,4	5,8	74,6	5,1	68,1
	w	582,0	45,9	21,3	108,3	14,0	86,2	37,9	15,9	183,6	6,5	62,4
	z	1269,6	115,7	67,7	302,9	123,0	129,0	109,3	21,7	258,2	11,6	130,6
Mecklenburg-Vorpommern	m	489,5	73,6	13,8	118,2	73,3	30,5	55,2	5,5	60,2	/	55,9
	w	416,4	40,2	/	55,5	11,6	66,7	32,0	12,4	146,4	5,5	42,7
	z	905,9	113,8	17,3	173,8	84,9	97,2	87,1	17,9	206,6	8,7	98,5
Sachsen	m	1222,1	63,3	77,3	493,0	162,9	67,0	108,2	10,7	156,1	10,0	73,7
	w	1060,9	37,6	31,1	315,5	27,3	143,9	58,2	26,0	325,0	24,0	72,2
	z	2283,0	100,9	108,4	808,5	190,2	210,9	166,3	36,7	481,1	34,0	145,9
Sachsen-Anhalt	m	735,2	69,5	39,2	274,8	105,8	44,0	62,6	6,9	78,8	5,2	48,5
	w	647,0	42,0	14,8	152,3	20,4	90,7	39,3	14,3	210,3	8,4	54,5
	z	1382,3	111,4	53,9	427,1	126,1	134,8	101,9	21,2	289,1	13,6	103,0
Thüringen	m	678,2	51,9	39,5	258,6	95,4	40,7	51,3	5,2	86,0	/	45,4
	w	580,3	30,0	11,3	176,5	13,1	73,4	26,5	13,7	180,8	6,5	48,5
	z	1258,5	81,9	50,8	435,1	108,5	114,1	77,8	18,9	266,7	10,8	93,9
Berlin-Ost	m	343,4	/	9,1	92,1	46,3	31,1	38,2	5,1	83,8	/	32,4
	w	318,4	/	/	47,7	8,3	53,9	24,0	7,6	137,6	/	29,0
	z	661,8	5,8	12,0	139,8	54,6	84,9	62,2	12,7	221,4	7,1	61,3
Insgesamt	m	4156,0	331,1	225,1	1431,3	592,8	256,0	386,8	39,3	539,4	30,3	324,0
	w	3605,0	198,5	84,9	855,9	94,6	514,8	217,8	89,9	1183,7	55,5	309,3
	i	7761,1	529,6	310,1	2287,2	687,4	770,8	604,6	129,2	1723,1	85,8	633,3

*) Erwerbstätige am Wohnort. Zeichenerkärung: / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Erwerbstätige *) in den neuen Ländern und Berlin-Ost - Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung Oktober 1991 (0,25 % - Stichprobe)

Land	Ge- schlecht	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Wirtschaftsabteilungen									
			Land-u Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe	Sonstige Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbszweck, Priv. Haushalte	Gebietskör- per- schaften, Sozial- versicherung
- 1000 -												
Brandenburg	m	681,8	69,7	44,0	185,7	103,9	46,7	69,1	6,7	66,2	5,3	84,5
	w	573,9	44,3	21,5	86,6	13,1	71,9	38,7	23,1	191,8	11,1	71,8
	z	1255,7	114,0	65,5	272,3	117,0	118,7	107,8	29,8	258,0	16,3	156,3
Mecklenburg-Vorpommern	m	490,0	55,3	11,3	101,5	84,7	38,5	58,5	10,3	63,8	6,8	59,3
	w	391,4	31,1	/	39,1	12,0	63,4	33,6	8,1	144,1	7,2	52,8
	z	885,8	86,4	15,6	140,7	96,7	102,0	92,1	18,4	207,9	14,0	112,0
Sachsen	m	1148,6	42,5	63,7	407,1	212,3	65,3	103,2	10,9	161,1	/	77,5
	w	964,0	29,4	26,4	241,4	30,5	136,2	50,5	27,4	334,6	9,7	77,8
	z	2112,6	71,9	90,1	648,6	242,9	201,5	153,7	38,3	495,7	14,6	155,3
Sachsen-Anhalt	m	703,1	49,4	36,3	241,0	122,1	39,8	64,5	7,1	87,1	/	51,5
	w	600,7	28,1	15,8	120,4	20,6	82,5	39,3	14,2	211,7	11,9	56,2
	z	1303,8	77,4	52,0	361,4	142,7	122,3	103,8	21,3	298,8	16,5	107,7
Thüringen	m	643,9	41,5	35,7	223,3	109,2	43,5	47,7	/	84,7	/	49,3
	w	527,4	25,2	8,5	127,7	13,5	71,0	22,7	14,1	172,6	8,1	63,9
	z	1171,2	66,7	44,2	351,0	122,7	114,4	70,5	18,3	257,4	12,8	113,3
Berlin-Ost	m	318,1	/	6,5	85,4	52,5	36,4	33,9	/	76,7	/	26,7
	w	303,9	/	/	41,7	7,5	49,8	18,9	8,8	133,2	10,1	33,9
	z	634,6	/	10,5	127,1	60,0	86,2	52,7	13,1	210,0	14,4	60,6
Insgesamt	m	3996,2	260,6	197,4	1244,0	684,8	270,2	376,9	43,5	539,6	30,5	348,7
	w	3372,3	160,8	80,5	656,9	97,2	474,8	203,7	95,7	1188,1	58,1	356,5
	i	7368,6	421,3	277,9	1900,9	782,0	745,0	580,7	139,3	1727,6	88,6	705,2

*) Erwerbstätige am Wohnort. - Zeichenerklärung: / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Statistisches Bundesamt
VIII C - 26/1071

Erwerbstätige *) in den neuen Ländern und Berlin-Ost - Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung Januar 1992 (0,25% - Stichprobe)

Land	Ge- schlecht	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Wirtschaftsabteilungen									
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe	Sonstige Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbszweck, Priv. Haushalte	Gebietskörper- schaften, Sozial- versicherung
- 1000 -												
Brandenburg	m	632,8	55,8	38,2	160,4	109,7	52,0	65,3	6,7	69,8	/	74,9
	w	527,2	33,2	17,3	77,9	12,7	64,6	32,0	21,7	184,7	8,0	75,0
	z	1163,9	89,0	55,5	238,2	122,4	116,6	97,4	28,5	254,5	12,1	149,9
Mecklenburg-Vorpommern	m	465,8	42,5	11,7	95,7	77,2	39,4	49,5	6,7	77,7	7,6	57,7
	w	374,1	21,1	5,2	26,1	11,3	64,4	31,8	8,7	136,9	10,9	57,6
	z	839,8	63,6	17,0	121,8	88,5	103,8	81,2	15,4	214,7	18,4	115,3
Sachsen	m	1071,6	32,7	61,0	370,8	190,7	61,4	91,4	13,6	161,4	5,9	82,7
	w	899,8	23,0	25,8	197,6	24,4	125,4	46,2	31,2	340,7	11,0	74,5
	z	1971,3	55,8	86,8	568,4	215,0	186,8	137,6	44,8	502,1	16,8	157,3
Sachsen-Anhalt	m	674,2	40,2	35,1	232,7	128,9	36,8	60,8	7,5	82,9	/	45,1
	w	562,4	22,7	11,6	98,1	21,2	80,4	39,9	16,4	197,9	8,3	65,8
	z	1236,6	62,9	46,7	330,8	150,1	117,3	100,7	23,9	280,8	12,4	110,9
Thüringen	m	605,2	35,7	33,1	192,2	109,1	44,2	42,4	/	83,5	5,5	54,9
	w	490,3	21,3	9,9	102,2	10,9	70,4	17,3	14,0	167,8	17,5	59,1
	z	1095,5	57,0	43,0	294,4	120,0	114,5	59,7	16,6	251,2	22,9	114,1
Berlin-Ost	m	324,7	/	7,9	79,9	54,6	34,1	33,7	5,7	79,1	/	24,7
	w	293,0	/	/	33,1	8,3	49,4	17,4	6,6	138,0	6,1	34,1
	z	623,0	/	10,5	113,0	62,9	83,4	51,1	12,3	217,1	9,6	58,8
Insgesamt	m	3778,2	208,7	187,0	1131,7	670,1	267,8	343,1	44,9	554,4	30,6	340,0
	w	3152,0	124,0	72,6	535,0	88,7	454,6	184,6	98,6	1166,0	61,7	366,2
	i	6930,3	332,7	259,6	1666,7	758,9	722,4	527,7	143,5	1720,4	92,3	706,2

*) Erwerbstätige am Wohnort. - Zeichenerklärung: / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Anlage 3

STATISTIK DES INNERDEUTSCHEN WARENVERKEHRS
Lieferungen in Mill. DM

(Veränd. jeweils z. Vorjahr)

Gegenstand der Nachweisung	1988	1989	Veränd. %	1990	Veränd. %	1991	Veränd. %	Jan.-Sept. 1992	Veränd. %
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	45	40	- 11,1%	381	+ 853,4%	745	+ 95,6%	336	f. 9 Monate - 47,1%
Bergbauliche Erzeugnisse und Energie	348	400	+ 14,9%	500	+ 25,2%	226	- 54,8%	90	- 45,6%
Erzeugnisse des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes dar. Eisen und Stahl	2 663 (761)	3 062 (840)	+ 15,0% (+ 10,4%)	4 111 (858)	+ 34,4% (+ 2,1%)	7 859 (1 685)	+ 91,2% (+ 96,4%)	8 319 (1 345)	+ 55,6% (+ 5,0%)
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes dar. Straßenfahrzeuge	2 697 (131)	3 083 (168)	+ 14,3% (+ 28,3%)	7 872 (2 907)	+ 155,3% (+ 1632,5%)	23 561 (11 316)	+ 199,3% (+ 289,3%)	22 733 (11 080)	+ 39,0% (+ 37,9%)
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	816	789	- 3,4%	2 251	+ 184,0%	4 656	+ 106,9%	4 503	+ 40,5%
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes	563	626	+ 11,3%	4 738	+ 657,8%	9 435	+ 99,1%	8 709	+ 31,7%
Sonstige Waren mit Handelswert (Sammelanmeldungen)	103	104	+ 1,3%	1 473	+ 1310,6%	251	- 83,0%	379	+ 199,1%
Insgesamt	7 234	8 104	+ 12,0%	21 326	+ 163,2%	46 733	+ 119,1%	45 069	+ 38,9%

für 9 Monate

STATISTIK DES INNERDEUTSCHEN WARENVERKEHRS

- Lieferungen -

Veränderungen bei ausgewählten Warenarten

Waren	1989 zu 1990	1990 zu 1991
1) Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Orangen	von 0 Mill. DM auf 12 Mill. DM	von 12 Mill. DM auf 18 Mill. DM
Bananen	von 0 Mill. DM auf 45 Mill. DM	von 45 Mill. DM auf 195 Mill. DM
Weißwein	von 6 Mill. DM auf 43 Mill. DM	von 43 Mill. DM auf 44 Mill. DM
Rohkaffee	von 0 Mill. DM auf 48 Mill. DM	von 48 Mill. DM auf 64 Mill. DM
2) Bergbauliche Erzeugnisse		
Braunkohlenbriketts	von 0 Mill. DM auf 43 Mill. DM	von 43 Mill. DM auf 51 Mill. DM
Braunkohle, roh	von - auf -	von 0 Mill. DM auf 43 Mill. DM
Erdöl, roh	von 278 Mill. DM auf 306 Mill. DM	von 306 Mill. DM auf 0 Mill. DM
3) Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes		
Vergaserkraftstoffe	von 0 Mill. DM auf 262 Mill. DM	von 262 Mill. DM auf 606 Mill. DM
Dieselkraftstoff	von 0 Mill. DM auf 37 Mill. DM	von 37 Mill. DM auf 221 Mill. DM
Heizöle	von 0 Mill. DM auf 9 Mill. DM	von 9 Mill. DM auf 95 Mill. DM
Pharmazeutische Erzeugnisse	von 87 Mill. DM auf 168 Mill. DM	von 168 Mill. DM auf 1 171 Mill. DM
Seifen und Waschmittel	von 5 Mill. DM auf 235 Mill. DM	von 235 Mill. DM auf 198 Mill. DM
Körperpflegemittel	von 29 Mill. DM auf 284 Mill. DM	von 284 Mill. DM auf 243 Mill. DM
4) Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes		
Gerüstkonstruktionen	von 0 Mill. DM auf 59 Mill. DM	von 59 Mill. DM auf 156 Mill. DM
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	von 96 Mill. DM auf 270 Mill. DM	von 270 Mill. DM auf 291 Mill. DM
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	von 42 Mill. DM auf 229 Mill. DM	von 229 Mill. DM auf 1 741 Mill. DM
Rundfunk- und Fernsehgeräte etc.	von 75 Mill. DM auf 473 Mill. DM	von 473 Mill. DM auf 755 Mill. DM
Datenverarbeitungsgeräte und Büromaschinen	von 93 Mill. DM auf 451 Mill. DM	von 451 Mill. DM auf 932 Mill. DM

- 2 -

STATISTIK DES INNERDEUTSCHEN WARENVERKEHRS

- Lieferungen -

Veränderungen bei ausgewählten Warenarten

Waren	1989 zu 1990	1990 zu 1991
5) Erzeugnisse des Verbrauchsgüterproduzierenden Gewerbes		
Möbel und Holzwaren	von 15 Mill. DM auf 265 Mill. DM	von 265 Mill. DM auf 721 Mill. DM
Druckerzeugnisse (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften)	von 36 Mill. DM auf 358 Mill. DM	von 358 Mill. DM auf 599 Mill. DM
Bekleidung	von 52 Mill. DM auf 388 Mill. DM	von 388 Mill. DM auf 874 Mill. DM
6) Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		
Back- und Teigwaren	von 20 Mill. DM auf 444 Mill. DM	von 444 Mill. DM auf 724 Mill. DM
Joghurt	von 2 Mill. DM auf 187 Mill. DM	von 187 Mill. DM auf 151 Mill. DM
Milch, Sahne etc.	von 0 Mill. DM auf 100 Mill. DM	von 100 Mill. DM auf 100 Mill. DM
Fleisch	von 5 Mill. DM auf 50 Mill. DM	von 50 Mill. DM auf 218 Mill. DM
Wurst	von 0 Mill. DM auf 53 Mill. DM	von 53 Mill. DM auf 105 Mill. DM
Kaffee und Kaffee-Extrakt	von 32 Mill. DM auf 215 Mill. DM	von 215 Mill. DM auf 409 Mill. DM
Getränke	von 32 Mill. DM auf 1 054 Mill. DM	von 1 054 Mill. DM auf 1 978 Mill. DM
darunter Bier	von 4 Mill. DM auf 364 Mill. DM	von 364 Mill. DM auf 627 Mill. DM
Tabakwaren	von 23 Mill. DM auf 974 Mill. DM	von 974 Mill. DM auf 2 253 Mill. DM

STATISTIK DES INNERDEUTSCHEN WARENVERKEHRS

Bezüge in Mill. DM

(Veränd. jeweils z. Vorjahr)

Gegenstand der Nachweisung	1988	1989	Veränd. %	1990	Veränd. %	1991	Veränd. %	Jan.-Sept. 1992	Veränd. %
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	402	381	- 5,1%	720	+ 89,0%	745	+ 3,4%	569	f. 9 Monate - 5,8%
Bergbauliche Erzeugnisse und Energie	128	110	- 13,9%	91	- 17,7%	50	- 44,5%	18	- 55,2%
Erzeugnisse des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes dar. Eisen und Stahl	3 144 (577)	3 467 (677)	+ 10,3% (+ 17,2%)	3 724 (799)	+ 7,4% (+ 18,1%)	3 564 (608)	- 4,3% (- 23,9%)	2 672 (614)	- 0,3% (+ 26,4%)
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes dar. Straßenfahrzeuge	1 010 (58)	1 138 (79)	+ 12,7% (+ 36,3%)	1 275 (138)	+ 12,0% (+ 75,2%)	2 127 (720)	+ 66,8% (+ 422,4%)	2 167 (1 145)	+ 51,2% (+ 206,4%)
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	1 778	1 768	- 0,6%	1 789	+ 1,2%	1 296	- 27,5%	775	- 20,9%
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes	257	274	+ 6,5%	612	+ 123,0%	1 190	+ 94,6%	1 510	+ 66,2%
Sonstige Waren mit Handelswert (Sammel anmeldungen)	70	66	- 5,1%	63	- 4,7%	13	- 78,6%	51	+ 757,2%
Insgesamt	6 789	7 205	+ 6,1%	8 274	+ 14,8%	8 985	+ 8,6%	7 763	+ 16,7%

für 9 Monate

STATISTIK DES INNERDEUTSCHEN WARENVERKEHRS

- Bezüge -

Veränderungen bei ausgewählten Warenarten

Waren	1989 zu 1990	1990 zu 1991
1) Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Winterweizen	von 20 Mill. DM auf 95 Mill. DM	von 95 Mill. DM auf 82 Mill. DM
Wintergerste ohne Saatgerste	von 0 Mill. DM auf 38 Mill. DM	von 38 Mill. DM auf 113 Mill. DM
Braugerste	von 54 Mill. DM auf 49 Mill. DM	von 49 Mill. DM auf 65 Mill. DM
Schlachtrinder	von 0 Mill. DM auf 8 Mill. DM	von 8 Mill. DM auf 6 Mill. DM
Kuhmilch, roh	von 0 Mill. DM auf 17 Mill. DM	von 17 Mill. DM auf 53 Mill. DM
2) Bergbauliche Erzeugnisse und Energie		
Braunkohlenbriketts	von 67 Mill. DM auf 32 Mill. DM	von 32 Mill. DM auf 14 Mill. DM
Braunkohlengranulat	von 4 Mill. DM auf 15 Mill. DM	von 15 Mill. DM auf 3 Mill. DM
Braunkohlenrotheer	von 4 Mill. DM auf 5 Mill. DM	von 5 Mill. DM auf 0 Mill. DM
Kaliumchlorid	von 1 Mill. DM auf 2 Mill. DM	von 2 Mill. DM auf 0 Mill. DM
3) Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		
Großmusikinstrumente	von 6 Mill. DM auf 5 Mill. DM	von 5 Mill. DM auf 2 Mill. DM
Sonstige Spielwaren	von 17 Mill. DM auf 10 Mill. DM	von 10 Mill. DM auf 2 Mill. DM
Schmuck	von 7 Mill. DM auf 19 Mill. DM	von 19 Mill. DM auf 0 Mill. DM
Möbel und Holzwaren	von 351 Mill. DM auf 289 Mill. DM	von 289 Mill. DM auf 202 Mill. DM
Bekleidung	von 446 Mill. DM auf 471 Mill. DM	von 471 Mill. DM auf 257 Mill. DM
4) Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		
Weißzucker, fest	von 28 Mill. DM auf 78 Mill. DM	von 78 Mill. DM auf 123 Mill. DM
Milch, Butter, Käse	von 18 Mill. DM auf 122 Mill. DM	von 122 Mill. DM auf 340 Mill. DM
Öle, Fett, Talg, Schmalz	von 0 Mill. DM auf 33 Mill. DM	von 33 Mill. DM auf 135 Mill. DM
Tabakwaren	von 16 Mill. DM auf 41 Mill. DM	von 41 Mill. DM auf 44 Mill. DM

Anlage 4

Güterverkehr in den neuen Bundesländern nach Verkehrszweigen(1)

Verkehrszweig	1988		1989		1990		1991(3)		1992(3)	
	Beförderte Güter Mill-t	Tonnen- kilometer Mrd-tkm								
Eisenbahnen(2)	349,4	60,4	339,3	59,0	234,8	40,9	119,6	18,7	93,8	15,3
Straßengüter- verkehr(4)	545,1	16,4	540,6	16,9	368,0	13,0	411,1	20,3	468,0	26,9
darunter Fernverkehr(2)	27,0	6,7	27,6	7,0	18,0	6,2	51,1	13,3	78,0	19,4
Nahverkehr(2)	518,1	9,4	513,0	9,9	350,0	6,8	360,0	7,0	390,0	7,5

(1) Neue Bundesländer insgesamt, eine Aufteilung nach einzelnen Ländern vor 1990 kann es nicht geben

(2) Angaben aus Verkehr in Zahlen 1992 (DIW)

(3) Angaben aus der Prognose Ifo-Institut

(4) Eigene Berechnung

zu (3) Endgültige Angaben liegen z.Z. noch nicht vor

Anlage 5Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen in den „Neuen Ländern“

Ge- schlecht	WS bzw. Stu- dien- jahr	Studenten									
		Insgesamt		davon an							
				Universitäten		Kunsthochschulen		Allgemeinen Fachhochschulen		Verwaltungs- fachhochschulen	
		St.	Sta.	St.	Sta.	St.	Sta.	St.	Sta.	St.	Sta.
Berlin-Ost											
Männlich	1989	11469	2636	10793	2475	676	161	—	—	—	—
	1990	13458	5267	12830	5065	628	202	—	—	—	—
	1991	12385	3598	8461	2097	784	193	3140	1308	—	—
Weiblich	1989	13783	3310	13171	3156	612	154	—	—	—	—
	1990	13578	3065	13003	2917	575	148	—	—	—	—
	1991	11794	3203	9879	2806	680	183	1235	214	—	—
Zusammen	1989	25252	5946	23964	5631	1288	315	—	—	—	—
	1990	27036	8332	25833	7982	1203	350	—	—	—	—
	1991	24179	6801	18340	4903	1464	376	4375	1522	—	—
Brandenburg											
Männlich	1989	2883	632	2883	632	—	—	—	—	—	—
	1990	2852	1501	2852	1501	—	—	—	—	—	—
	1991	3905	1647	3365	1301	211	50	161	128	168	168
Weiblich	1989	2946	721	2946	721	—	—	—	—	—	—
	1990	2555	1083	2555	1083	—	—	—	—	—	—
	1991	4787	2550	4333	2275	93	39	252	127	109	109
Zusammen	1989	5829	1353	5829	1353	—	—	—	—	—	—
	1990	5407	2584	5407	2584	—	—	—	—	—	—
	1991	8692	4197	7698	3576	304	89	413	255	277	277
Mecklenburg-Vorpommern											
Männlich	1989	6714	1677	6714	1677	—	—	—	—	—	—
	1990	6930	2062	6930	2062	—	—	—	—	—	—
	1991	7474	2248	6870	1877	84	33	265	239	255	99
Weiblich	1989	6219	1474	6219	1474	—	—	—	—	—	—
	1990	6230	1636	6230	1636	—	—	—	—	—	—
	1991	6183	1982	5746	1675	107	21	188	154	142	132
Zusammen	1989	12933	3151	12933	3151	—	—	—	—	—	—
	1990	13160	3698	13160	3698	—	—	—	—	—	—
	1991	13657	4230	12616	3552	191	54	453	393	397	231
Sachsen											
Männlich	1989	32135	8149	30171	7684	1964	465	—	—	—	—
	1990	31144	9491	30251	9212	893	279	—	—	—	—
	1991	32250	7764	31160	7344	883	255	207	165	—	—
Weiblich	1989	23867	5548	22590	5211	1277	337	—	—	—	—
	1990	21215	5205	20439	4990	776	215	—	—	—	—
	1991	20728	4432	19819	4085	853	297	56	50	—	—
Zusammen	1989	56002	13697	52761	12895	3241	802	—	—	—	—
	1990	52359	14696	50690	14202	1669	494	—	—	—	—
	1991	52978	12196	50979	11429	1736	552	263	215	—	—
Sachsen-Anhalt											
Männlich	1989	9524	2355	9316	2303	208	52	—	—	—	—
	1990	10268	3487	10054	3419	214	68	—	—	—	—
	1991	11023	2755	10307	2510	241	71	475	174	—	—
Weiblich	1989	11136	2679	10936	2633	200	46	—	—	—	—
	1990	10299	2724	10103	2677	196	47	—	—	—	—
	1991	10414	2155	9983	1995	216	69	215	91	—	—
Zusammen	1989	20680	5034	20252	4936	408	98	—	—	—	—
	1990	20567	6211	20157	6096	410	115	—	—	—	—
	1991	21437	4910	20290	4505	457	140	690	265	—	—

Bemerkung: St. = Studenten, Sta. = Studienanfänger.

Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen in den „Neuen Ländern“

Ge- schlecht	WS bzw. Stu- dien- jahr	Studenten									
		Insgesamt		davon an							
				Universitäten		Kunsthochschulen		Allgemeinen Fachhochschulen		Verwaltungs- fachhochschulen	
		St.	Sta.	St.	Sta.	St.	Sta.	St.	Sta.	St.	Sta.
Thüringen											
Männlich	1989	7326	1770	5764	1406	1562	364	—	—	—	—
	1990	7655	2434	6062	1933	1593	501	—	—	—	—
	1991	8621	2795	7550	1976	331	107	740	712	—	—
Weiblich	1989	6438	1398	5023	1106	1415	292	—	—	—	—
	1990	6056	1524	4799	1237	1257	287	—	—	—	—
	1991	6160	1603	5486	1185	338	87	336	331	—	—
Zusammen	1989	13764	3168	10787	2512	2977	656	—	—	—	—
	1990	13711	3958	10861	3170	2850	788	—	—	—	—
	1991	14781	4398	13036	3161	669	194	1076	1043	—	—
Zusammen											
Männlich	1989	70051	17219	65641	16177	4410	1042	—	—	—	—
	1990	72307	24242	68979	23192	3328	1050	—	—	—	—
	1991	75658	20807	67713	17105	2534	709	4988	2726	423	267
Weiblich	1989	64389	15130	60885	14301	3504	829	—	—	—	—
	1990	59933	15237	57129	14540	2804	697	—	—	—	—
	1991	60066	15925	55246	14021	2287	696	2282	967	251	241
Zusammen	1989	134440	32349	126526	30478	7914	1871	—	—	—	—
	1990	132240	39479	126108	37732	6132	1747	—	—	—	—
	1991	135724	36732	122959	31126	4821	1405	7270	3693	674	508

Schüler an Fachschulen in den „Neuen Ländern“ in Tausend

Land	1988	1989	1990	1991 ¹⁾
Berlin-Ost	–	–	9,3	1,1
Brandenburg	–	–	14,8	4,0
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	10,1	2,7
Sachsen	–	–	44,4	26,0
Sachsen-Anhalt	–	–	17,2	6,9
Thüringen	–	–	19,9	9,4
Zusammen	91,9	86,8	115,6	50,1

¹⁾ Rückgang wegen Umwandlung von Fachschulen in Fachhochschulen.